

# Zeitreise mit Folgen

Von YashiruChan

## Kapitel 10: Kapitel 10

Hallo ihr Süßen!

Also, da ich heute Zeit hatte, dachte ich, ich lad gleich nach Kapitel 9 auch noch schnell 10 hoch, vielleicht freut sich ja der ein oder andere. Ich geb mir Mühe weiterhin regelmäßig zu posten!^^

Viel Spaß beim Lesen

Yashi

---

Vegeta:

Ich tat wie sie mir gesagt hatte. Ich nahm die Schnüre in die Hand und schnürte ihr das Kleid zu. Als ich ein japsen hörte lies ich erschrocken los. Sie war ganz blas geworden. "Willst du mich lünchen?" fragte sie erbost. Ich musste unweigerlich grinsen. Ich mochte ihre Augen, wenn sie sich aufregt. Dann funkeln sie vor Zorn so schön. Ich schüttelte den Kopf. "Wieso sollte ich eine Hexe wie dich lünchen, ohne dich komm ich nicht heim, wenn ich nicht heim komme habe ich am Samstag Abend statt einem Date einen Marsch mit dir hinter mir was meinst du würde ich vorziehen?" Sie trat mir gegen das Schienbein. "DU DÄMLICHER LACKAFFE..." aber bevor sie weiterreden konnte legte ich meinen Finger auf ihre Lippen. Die Frau hat ein Organ...man kann es fast mit der von Fran vergleichen die in dieser Serie mitspielt...wie heißt die noch mal... genau, die Serie heißt /Die Nanny/. "Mach nicht so ein Geschrei, ich hab empfindliche Ohren, und ich pass ja besser auf..." sagte ich schnell, damit sie sich beruhigt.

Sie drehte sich wieder um. Ich muss zugeben, ich hab wohl etwas feste zugeschnürt, denn ihr Rücken zierte nun ein schmaler roter Schriemen, der wohl von den Schnüren stammt. Vorsichtig strich ich über die Striemen. Warum ich dies tat, weiss ich selber nicht, es war ein richtiger Drang. Aber meine Vermutung, dass ihre Haut unheimlich zart sein musste wurde nicht enttäuscht... "Was brauchst du so lange Vegeta?"

schreckte sie mich aus meinen Gedanken auf. "Nichts, ich dachte ich habe etwas gehört..." log ich schnell und band die Kortsage zusammen.

Nun war ich dran. Genauso wie sie verschwand ich hinter einem Busch. Schnell zog ich mich bis auf die Shorts aus und versuchte dann in die weiße Strumpfhosen zu kommen, wie Frauen das nur mögen, sich das jeden Tag anzutun? Und unbequem sind die Dinger zu meinem Leidwesen auch. Darüber zog ich die eigentliche Hose, sie ging mir bis zu den Waden und war schwarz, darüber kam noch eine Art "Unterhemd, auch in Schwarz und darüber eine Weste aus Leder, darüber dann eine Art Kurzmantel. (A.d.A.: das muss ja heiß aussehen^^ \*g \*) Als ich wieder zum Vorschein kam brach Bulma in schallendes Gelächter aus. Ich wusste ja das es dämlich aussah, aber ich lach ja auch nicht über sie, wobei, sie sieht ja auch nicht so dämlich aus, ein Mann und Strumpfhosen, dass passt nicht. Wer kam denn auf die bescheuerte Idee?

Murrend ging ich auf sie zu. "Ein Wort und du bist einen Kopf kürzer." Sie sah mir frech in die Augen. "Soso, einen Kopf kürzer, ich dachte du willst wieder heim zu deinem Date...außerdem, ich lass mir doch nix von ner Schwuchtel sagen." Ich sah sie baff an. "Sch...Sch...Schwuchtel?" bekam ich langsam raus. "Ja, wer zieht sonst schon Strumpfhosen an?" sie lachte. Mir wurde heiß. Sehr heiß, die Wut pochte in mir.

Ich und eine Schwuchtel, wie kann dieses Weib es wagen, ist sie lebensmüde....

Wütend sah ich sie an und sovort verstummte sie. "Aber Vegeta, dass...war doch nur ein Scherz!" stammelte sie schnell. Ich merkte, dass ich ihr Angst mache, doch das reichte mir nicht, nein sie sollte mehr leiden, viel mehr...sie sollte um Verzeihung betteln...

Langsam kam ich auf sie zu. Sie immer wieder etwas von mir weg. Bis sie an die Kutsche stieß. Sie sah sich gehetzt um. "So meine Kleine...und jetzt sag noch mal das böse S Wort..." sagte ich in einem bedrohlich leisen Ton. Sie sah mich an. "Vegeta, dass war ein Schmerz du Esel. War doch nicht gegen dich..." versuchte sie es noch mal. Ich knallte mit den Händen seitlich ihres Kopfes gegen die Kutsche. Bulma zuckte zusammen und sah mich verängstigt an. Plötzlich musste ich grinsen. Ja, so wollte ich Briefs schon immer mal sehen, verängstigt und ganz klein.... ich lachte los. "Nun mach dir nicht gleich ins Hemd Briefs." Erst sah sie mich noch mit Tränchen in den Augen an. Doch noch bevor ich guggen konnte verwandelte sich dieser Gesichtsausdruck in Hass und Wut. Sie sah mir finster in die Augen. Hob die Hand und -patsch- ohne, dass ich reagieren konnte hatte sie mir eine gescheuert, nicht, dass es weh getan hätte, aber EIN Mädchen hatte MICH geschlagen...